

WINDPOWERUPDATE



KINGS MOUNTAIN:
10 x N80/2500 kW
für Irland
➤ SEITE 9



NATCON 7:
Neue Nordex-
Tochter
➤ SEITE 4



FRANKREICH:
Starker Wind und
hohe Erträge
➤ SEITE 18



Inhalt

Europa

Neue Nordex Gesellschaft Natcon7	4
BWEA Glückwunsch	6
Schon gewußt das ...	7
Nordex Einkauf Lieferantentag in Rostock	7
Windpark-Eröffnung in UK Tow Law und High Hedley Hope	8
Strategischer Großauftrag Kings Mountain, Irland	9
Südwind Erfolgsgeschichte... ...es geht in Meilenschritten voran	10
Deutschland Neue Aufträge	12
120 Nordex Wind Turbinen	12
Neuer Geschäftsführer NPV Planung und Vertrieb	12
Qualifizierungsinitiative Nordex Service Akademie	13
N80/2500 kW in Holland und Norwegen Projektfortschritte	14
Starker Wind in Frankreich Merdelou und Fontanelles	16
Fitou am Netz	18
Zwei neue Aufträge aus Südfrankreich	18
Iberische Halbinsel Neues Projekt in Portugal	19



NORDEX SERVICE AKADEMIE

Nordex gründet
Serviceakademie
in Rostock
SEITE 7

Weltweit

Fakten Weltweite Errichtungen	19
---	----

Nord Amerika

USA Nordex Anlagen für North Dakota	20
Ausstellung AWEA 2002	20
Kanada Nach der Kälte	21

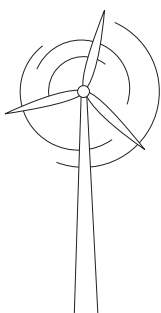
News

Ausstellung Nordex auf der WindEnergy 2002	22
Finanzen Halbjahresbericht 2001/2002	23



SÜDWIND ANLAGEN

Die Erfolgsgeschichte
SEITE 10



WINDPOWERUPDATE wird herausgegeben von Nordex, Bornbarch 2, 22848 Norderstedt, Deutschland.

Tel: +49(40)500 98 100, Fax: +49(40)500 98 101

Redaktion: Nordex Unternehmenskommunikation

Layout: Heuer & Sachse, Hamburg, Deutschland

Ausgabe Nr. 13

Auflage: 10.000

Titelbild: 16 x N80 / 2500 kW werden nach Havøygavlen (N) verschifft. Photo: Bert Wiklund.

Editorial



Liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen die August-Ausgabe der Windpower Update präsentieren zu können. In dieser Ausgabe informieren wir Sie über einige neue Windparkprojekte in Europa und den USA. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die internationalen Aktivitäten der Nordex-Gruppe sowie Hintergrundinformationen über entscheidende Weichenstellungen, wie etwa die Gründung der Nordex Service Akademie und die neue Tochtergesellschaft Natcon7.

Bereits der im Mai veröffentlichte Halbjahresbericht 2001/2002 hat die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr angedeutet. In den ersten sechs Monaten des Fiskaljahres (1.10.01 - 31.3.02) haben wir unsere Gesamtleistung um 47 Prozent auf 190 Mio. Euro gesteigert. Gleichzeitig konnten wir unsere Exportquote aufgrund des Marktwachstums in Europa im zweiten Quartal auf 55 Prozent erhöhen. Diese Entwicklung geht auch auf den anfänglich schwachen deutschen Markt zurück, der zu Jahresbeginn durch saisonale Effekte und das geänderte Verfahren bei Baugenehmigungen beeinflusst war. Eine Situation, die heute weitgehend überwunden ist.

Die deutlich positive Stimmung am deutschen Markt wurde für Nordex auf der WindEnergy 2002 im Juni spürbar. Hier haben wir Verträge für mehr als 50 Windenergieanlagen der Megawatt-Klasse unterzeichnet. Diese Verträge sowie der jüngste Auftrag für weitere 16 Anlagen des Typs N80/2500 kW für die Parks „Kings Mountain“, Irland, und „Ahrenvioelfeld“, Deutschland, beweisen den Erfolg unserer Strategie, den Fokus auf Großanlagen zu legen. In diesem Zusammenhang berichten wir auch über den Projektfortschritt bei unseren N80-Parks in den Niederlanden und Norwegen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Dietmar Kestner
Vorstandsvorsitzender

Nordex Produkt- programm

	Regelungstechnik	Generatorleistung	Rotordurchmesser
Nordex N43/600 kW	Stall	600/125 kW	43 m
Nordex N50/800 kW	Stall	800/200 kW	50 m
Nordex N60, N62/1300 kW	Stall	1300/250 kW	60 oder 62 m
Nordex S70, S77/1500 kW	Pitch	1500 kW	70 oder 77 m
Nordex N80/2500 kW	Pitch	2500 kW	80 m
Nordex N90/2300 kW	Pitch	2300 kW	90 m

Neue Nordex Tochter

Natcon7

Nordex Control 2 verschafft einen interaktiven und standortunabhängigen Zugriff auf alle wesentlichen Betriebszustände und Daten der Windenergieanlagen und des Windparks. Die zeitnahe Erfassung und Auswertung erfolgt durch Nordex Control 2 an sieben Tagen die Woche, rund um die Uhr, national und international.

Nordex gründet Technologie-Tochter Natcon7.

Am 1. April 2002 hat die Nordex AG die Natcon7 GmbH in Hamburg gegründet. Mit der Gründung verstärkt Nordex seine Aktivitäten im Bereich Automatisierungs- und Informationstechnologien. „Für uns zählen diese Technologien zur Kernkompetenz bei der Weiterentwicklung moderner Windkraftanlagen. Vor allem durch die Anwendung und Integration neuester Methoden der Informationstechnologien können wir die standort- und plattformunabhängige Überwachung und Steuerung unserer Anlagen kostengünstig weiter ausbauen“, erklärt Dietmar Kestner, Vorstandsvorsitzender der Nordex AG. Bereits vor der Gründung der Gesellschaft hat Nordex auf vielen Gebieten eng mit den Automatisierungsexperten von Natcon7 zusammengearbeitet. So war das Team an der Entwicklung von „Nordex Control 2“, dem modernen Kommunikationssystem zur Überwachung und Analyse von Windkraftanlagen, beteiligt. Dieses System stellt eine große Anzahl webfähiger Dienste zur browser-basierenden Interaktion mit einer Windkraftanlage bereit. Damit bietet Nordex die erste webbasierte und voll integrierte Client-Server-Architektur für Windkraftanlagen an.

Der Vorteil: Der Informationsaustausch mit der Windkraftanlage funktioniert standort- und plattform-



Nordex Control 2 erlaubt die Darstellung und Anzeige der Werte in tabellarischer oder grafischer Form. Die Daten können auch direkt in Datenbanken oder andere Office-Standard-Programme exportiert werden.

unabhängig. Sämtliche Investitionen für zusätzliche Hardware oder Software auf Kundenseite entfallen. Alle Informationen und Dienste einer Windkraftanlage stehen über einen Standard-Browser zur Verfügung.

Die Pläne von Natcon7 gehen weiter: Das Unternehmen entwickelt derzeit virtuelle Kraftwerksportale für die dezentrale Energiewirtschaft. Mit Hilfe dieser Portale sollen dezentrale Kraftanlagen in Zukunft allen Anforderungen des Verbundbetriebs gerecht werden.

Hierzu zählt beispielsweise eine bedarfsgerechte Steuerung der Energieeinspeisung. „Mit den neuen Systemen können unsere Kunden ein geografisch verstreutes Anlagenmix in einem virtuellen Kraftwerk betreiben“, erklärt Dirk Adam, Natcon7 Geschäftsführer.

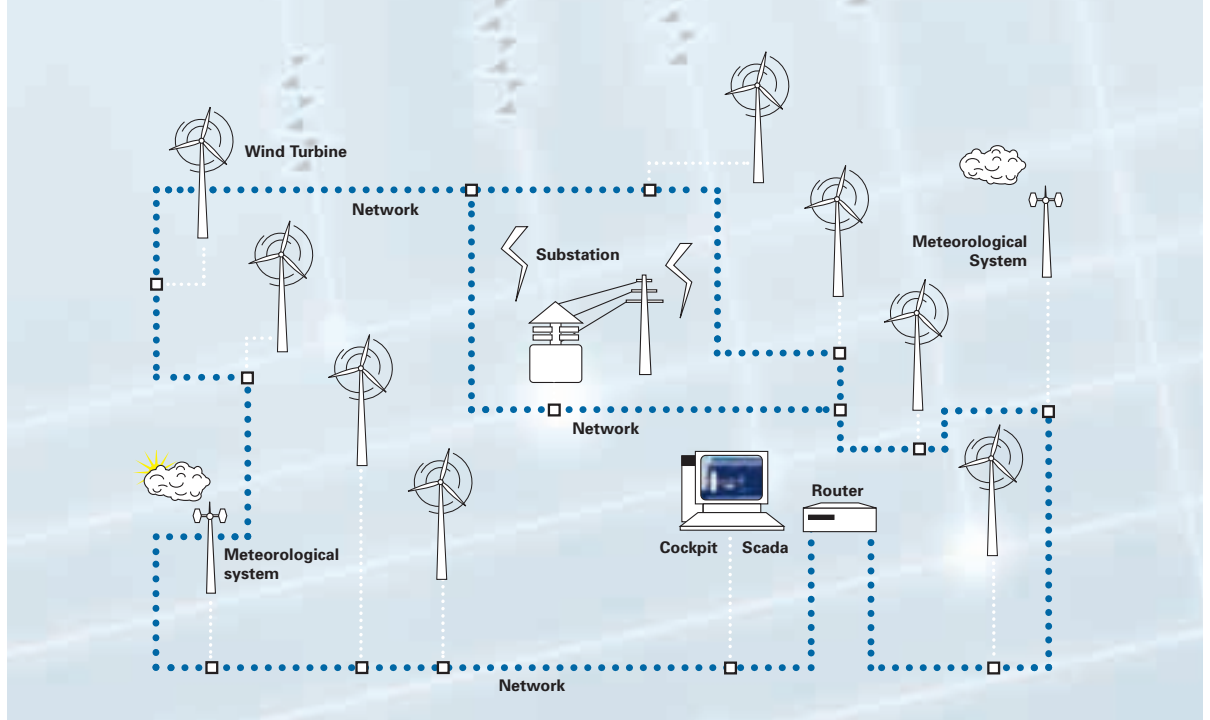
Die bislang im dezentralen Kraftwerksbau eingesetzten Steuerungssysteme wurden ursprünglich für zentrale Anlagen entwickelt. Entscheidende ➤

Die aktive Zusendung aller Daten der Betriebszustände via E-Mail oder per SMS sorgt für zeitnahe und aktuelle Information. In der 24-Stunden Fernüberwachung und -betreuung sichern die Informationen eine schnelle Reaktionszeit.





Das Wind Farm Portal(r) Nordex Control 2 registriert die Daten einzelner Windenergieanlagen, der meteorologischen und betriebsführenden Systeme, des Umspannwerks sowie ganzer Windparks.



Funktionen wie die automatische Lastverteilung auf mehrere dezentrale Kraftwerke, die ereignis- oder intervallgesteuerte Synchronisierung von dezentralen Daten auf einem Zentralrechner sowie ein vollautomatisches Benachrichtigungs-, Analyse- und Berichtswesen fehlen. Konsequenz: Die Überwachung und der gesteuerte Betrieb von dezentralen Kraftanlagen erfolgt heute in der Regel über den manuellen Zugriff per Telefoneinwahl von einer Fernüberwachungszentrale in die Einzelanlage. Pro Anlage muß diese Vorgang täglich etwa alle vier Stunden erfolgen.

Ein einfaches Beispiel unterstreicht das Einsparpotenzial einer automatisierten Lösung: So müsste die Zentrale für die Steuerung und Überwachung von

300 Windkraftanlagen bei manuellem Zugriff mit rund 18 Mitarbeiter im 3-Schichtbetrieb besetzt sein. Zu den Personalkosten kämen bei dieser Modellrechnung noch mindestens sechs vollausgestattete Computerarbeitsplätze und ein Zentralserver hinzu. Erste Kalkulationen von Natcon7 gehen davon aus, dass die automatisierte Lösung über das „Wind Farm Portal“ einen Kostenvorteil von rund 25 Prozent hätte und sich bereits innerhalb eines Jahres amortisieren kann.

Das Absatzpotenzial für Natcon7 im Hauptmarkt Dezentrale Energie ist enorm. Allein 56.000 Windkraftanlagen sind weltweit im Betrieb. Und der Markt wächst in den nächsten Jahren um etwa 16 Prozent pro Annum.

BWEA

Glückwunsch

Nordex Mühle zieht in die neuen BWEA Büros.

Die British Wind Energy Association begrüßt ihre Gäste im neuen Büro ab sofort mit einer Nordex Mühle: Ein Modell der N80 schmückt die Empfangshalle des Verbandes in London. Das Foto entstand bei der offiziellen Einweihung am 24. Juni 2002, an der auch der britische Energieminister Brian Wilson teilnahm.

Nordex gratuliert der BWEA zu den neuen Büros.



Brian Wilson, Energieminister Großbritannien, Nick Goodall, Geschäftsführer BWEA, vor den neuen Büros.

Lieferantentag in Rostock

Auf Initiative der zentralen Nordex-Einkaufsabteilung fand am 19. April 2002 in der IHK Rostock der erste Lieferantentag der Nordex statt.

Rund 60 Zuliefer- und Dienstleistungsunternehmen aus Rostock und der nahen Umgebung nutzten die Gelegenheit, sich in ersten Kontaktgesprächen mit Vertretern von Nordex über die Ausweitung der gemeinsamen Zusammenarbeit zu informieren.

Wilhelm Hecking, Vorstand Supply Chain bei Nordex, unterstrich in seiner Begrüßungsrede, die Bedeutung des Lieferantentages für Nordex: „Wir sehen den Lieferantentag als wichtige, zusätzliche Facette bei unserem Engagement im Großraum Rostock. 1999 haben wir uns entschieden, unsere deutsche Fertigung in Rostock zu konzentrieren. Gründe hierfür gab es zahlreiche. Rostock verfügt über ausreichend qualifizierte Facharbeiter, eine gute Infrastruktur hinsichtlich der nationalen und internationalen Transportanbindungen, bietet ein hohes Potenzial an verfügbaren Wirtschaftsimmobilien und nicht zuletzt ein dichtes Netz industrieller Lieferanten und Dienstleister. Zusammengenommen waren und sind dies ideale Voraussetzungen, um zu expandieren.“

So hat sich Nordex in den vergangenen zwei Jahren in Rostock zu einem der größten industriellen Arbeitgeber in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt. Allein in Rostock beschäftigt Nordex heute über 400 Mitarbeiter. In der für 15 Mio. Euro errichteten neuen Rotorblattproduktion auf dem GVZ-Gelände wird Nordex schon bald zusätzliche Kräfte qualifizieren müssen. Auch in den Ausbau der Schaltschrankfertigung und das Schulungszentrum auf dem ehemaligen DMR-Gelände hat Nordex investiert. Mit anderen Worten: Nordex richtet sich auf weiteres starkes Wachstum am Standort Rostock ein.

Als Unternehmen mit einer relativ geringen Wertschöpfungstiefe muß Nordex allerdings auch an anderer Stelle Voraussetzungen schaffen. Weil rund 75% der Anlagen aus bezogenen Lieferungen und Leistungen bestehen, muß das Netzwerk der Partnerfirmen mitwachsen. Ziel von Nordex ist es, gemeinsam mit Partnern und weiteren Unternehmen der Region die Chance zu nutzen, im Großraum Rostock einen neuen industriellen Kern zu schaffen. Mecklenburg-Vorpommern hat damit die Voraussetzungen, sich als Zentrum der Windkraftindustrie zu etablieren, von dem die gesamte Region profitieren kann.

Schon gewußt das ...

- eine moderne 1,3-MW-Windenergieanlage den Ausstoß von mehr als 2.000 Tonnen CO₂ jährlich vermeidet.
- die Nordex-Gruppe sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich eine Fülle hochqualifizierter Arbeitsplätze im In- und Ausland bietet? Siehe www.nordex.de.
- das Windenergie-Potential vor den europäischen Küsten den derzeitigen Elektrizitätsbedarf Europas decken könnte.
- in 2001 Deutschland mit 2.627 MW installierter Leistung Windweltmeister war (BTM 2001)

Windparkeröffnung in Großbritannien

Tow Law und High Hedley Hope



Am Fuß des Regenbogens, einige der N50 Turbinen des Projektes Tow Law und High Hedley Hope.

Hoher Besuch bei der Eröffnung der Windparks Tow Law und High Hedley Hope: An der offiziellen Einweihung nahm die Wahlkreisabgeordnete und Regierungsministerin Hilary Armstrong teil. Die insgesamt sechs Anlagen vom Typ N50 hat Nordex bereits zum Jahresende 2001 in den beiden benachbarten Parks errichtet.

Die Projekte Tow Law und High Hedley Hope bestehen aus jeweils drei N50 Turbinen. Realisiert hat Nordex die Parks für die Kunden National Wind Power Ltd. und LPC Northern, eine Tochtergesellschaft der London Power Company. Beide Parks wurden noch vor Weihnachten von Projektmanager Martin Otto und dem Park Manager Edwin Dednam in Zusammenarbeit mit dem Kunden erfolgreich ans Netz gebracht. Dednam übernimmt zudem die weitere Betreuung der Anlagen. Er ist Leiter der im Aufbau befindlichen Nordex Serviceorganisation in Großbritannien. Auf den britischen Inseln, die sich

aufgrund bester Windverhältnisse zu einem der wichtigsten Wachstumsmärkte entwickeln, will Nordex auch im Service punkten – zunächst bei den sechs von Nordex errichteten Parks.

Während die sechs Anlagen von Nordex Energy aus Rostock geliefert wurden, übernahm Nordex UK Ltd. die Projektbetreuung vor Ort. Neben politischen Ehrengästen und der Geschäftsführung des Kunden National Wind Power waren dann auch Ulrich Wischermann, Geschäftsführer Nordex Energy, und Graham Bocking, Geschäftsführer, Nordex UK, bei der

Feier anwesend. Für buntes und kreatives Treiben sorgten 6 bis 11-jährige ABC-Schützen der lokalen Grundschule. Im Rahmen eines Wettbewerbs malten sie Bilder von den Anlagen und entwarfen neue Namen für die Maschinen. Schließlich durften sie den Siegernamen „High Breezer“ (Steife Brise) enthüllen.

Mehr Informationen und Unterstützung bei Projekten in Großbritannien und Irland sind bei Claus Poulsen, Geschäftsführer Nordex UK, in Manchester erhältlich.

17. Mai 2002: Angus Norman, Geschäftsführer der London Power Company, und Hilary Armstrong, Kreisabgeordnete und Regierungsministerin, bei der offiziellen Einweihung von Tow Law und High Hedley Hope.



Strategischer Großauftrag

Kings Moutain, Irland

Einer der leistungsstärksten Windparks auf der grünen Insel

Nordex hat den Auftrag über die Lieferung von zehn Turbinen des Typs N80/2500 kW für das Projekt Kings Mountain bei Sligo, an der Westküste Irlands, erhalten. Der Auftragswert beträgt rund 18 Mio. Euro. Fundament und Elektrotechnik sind im Leistungsumfang nicht enthalten. Diese Arbeiten erfolgen durch den Auftraggeber ESBI (Electricity Supply Board International) mit Sitz in Dublin. Endkunde ist das irische Energieversorgungsunternehmen Airtricity.

Dr. Dietmar Kestner, Vorstandsvorsitzender der Nordex AG: „Für uns ist dieses Projekt strategisch enorm wichtig, weil uns damit nach einem Großprojekt in Schottland auch der Markteintritt in Irland

erfolgreich gelungen ist und wir unsere Internationalisierung konsequent fortsetzen“. Irland und Großbritannien zählen zu den wichtigsten Wachstumsregionen für Windenergie in Europa.

Die Realisierung des Projektes „Kings Mountain“ erfolgt in mehreren Stufen bis zum Frühjahr 2003. Dann werden die zehn Nordex N80-Maschinen bei einer mittleren Jahreswindgeschwindigkeit von 9,0 m/s insgesamt 85 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom pro Jahr erzeugen. „Kings Mountain“ zählt damit künftig zu den leistungsstärksten Windparks in Irland.

Südwind Erfolgsgeschichte...

...es geht in Meilen

Nordex hat seine Produktionskapazität für die S70, S77/1500kW erhöht

Seit dem Produktionsstart der 1,5 MW-Anlagen in Rostock im Sommer 2000 kann das Fertigungs- und Montage-team auf dem DMR-Gelände heute auf eine stolze Leistung verweisen: Am 27. März 2002 verließ die 100. Südwind-Anlage die Fertigungshalle, sie ging in Richtung Windpark Wansleben in Sachsen-Anhalt. Bis zum Juli 2002 hat Nordex insgesamt 136 Turbinen der pitch-regulierten 1,5 MW-Anlage in Deutschland errichtet.

Die Erfolgsgeschichte der Produktion der 1,5 MW-Anlagen im Rostocker Werk begann mit einer S70 im August 2000. Bestimmt war diese erste Maschine für den Windpark Ühlitz bei Schwerin. Noch im selben Jahr wechselten gleich 14 weitere Südwind-Gondeln und Naben „Made in Rostock“ ihren Besitzer. Die S70 und S77 löste übrigens den Vorgänger S46 ab – eine Anlage, die bis Dezember 2000 noch in Lichtenau gefertigt wurde.

Mit der Auslieferung der Anlagen an den Windpark Hohen Pritz konnte bereits im Herbst 2001 die 50. Anlage verbucht werden. Von da an ging es Schlag auf Schlag - im Durchschnitt montierte das Fertigungsteam nun drei Südwind-Anlagen wöchentlich. So kam die Rostocker Mannschaft allein im Jahr 2001 auf stolze 63 Südwind-Maschinen.

Mit dem Umzug der Nordex-Rotorblattfertigung in die neue Produktionsstätte im GVZ Rostock im Herbst letzten Jahres und der gleichzeitigen schrittweisen Verlagerung der Produktion der N60 nach Dänemark, sind jetzt in der Halle 5 in Rostock weitere Kapazitäten für die Gondelfertigung der S70 und S77 geschaffen worden.



Errichtung einer S77/1500 kW

schritten voran



Neue Projekte

Die Nachfrage für Nordex Megawattanlagen steigt rapide, vor allem in Deutschland.

12 x N60/1300 kW. Für die Ostwind-Gruppe, Regensburg, realisiert Nordex zwei Projekte. Bei Ludwigslust (Mecklenburg-Vorpommern) entsteht der Windpark Blüthen. Der Park besteht aus 12 Turbinen des Typs Nordex N60/1.300 kW, die der Hersteller für rund 12,7 Mio. Euro errichtet. Übergabetermin ist Ende Juli.

8 x S70/1500 kW. Beim Windpark Wansleben, westlich von Halle (Sachsen-Anhalt), setzt Ostwind auf die 1,5 Megawatt-Anlage der Baureihe S70. Die speziell für schwächere Windstandorte entwickelte Maschine installiert Nordex auf 85 Meter hohen Türmen, um einen optimalen Energieertrag zu erzielen. Zwischen August und September sollen alle acht Turbinen errichtet sein. Das Auftragsvolumen beträgt rund 12 Mio. Euro.

10 x N62/1300 kW. Einen weiteren deutschen Auftrag hat Nordex von Plambeck Neue Energien, Cuxhaven, erhalten. Südöstlich von Stendal installiert Nordex 10 Turbinen des Typs N62/1.300 kW im Windpark Mangelsdorf. Das 10 Mio. Euro Projekt wird das Unternehmen bereits im August an Plambeck übergeben.

6 x N80/2500 kW. Ebenfalls aus Deutschland kommt der Auftrag für sechs N80. Die Giganten errichtet Nordex in drei Parks nördlich von Husum bei Ahrenfoelfeld. Ausschlaggebend für die Auftragsvergabe waren die Wirtschaftlichkeit sowie die positiven Erfahrungen der Kunden mit Nordex-Anlagen und dem Service des Unternehmens in bestehenden Windparks. Ohne Wegebau, Fundamentarbeiten und Netzanschluß beträgt das Auftragsvolumen rund 10 Mio. Euro. Bereits Ende 2002 sollen alle Maschinen errichtet sein.

120 Nordex Anlagen

Im Frühjahr 2002 hat Nordex einen Rahmenvertrag mit Energiekontor unterzeichnet. Der Vertrag sieht vor, dass Nordex in den nächsten zwei Jahren insgesamt 120 Maschinen an seinen

Kunden liefert. Pro Jahr kann Energiekontor mindestens 60 Windenergieanlagen aus diesem Kontingent abfragen. Dabei hat der Entwickler die freie Wahl im Anlagenspektrum zwischen 1,3 bis 2,5 Megawatt. Die Nabenhöhe kann zwischen 61,5 und 114,5 Meter variieren. Die Türme sind sowohl als Gittermast oder Stahlrundturm lieferbar.

Frischer Wind bei

NPV Planung und Vertrieb:



Markus Lesser

Markus Lesser wird Mitglied der Geschäftsführung.

Seit 1. April 2002 ist Markus Lesser Mitglied der Geschäftsführung der NPV Planung und Vertrieb GmbH. Der 37-jährige Maschinenbauingenieur leitet jetzt zusammen mit Jörg Hempel den Windenergieanlagen-Vertrieb von Nordex in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland. Bereits seit dem 1. Januar 2001 ist Markus Lesser bei der Nordex-

Gruppe tätig, zuletzt als Leiter der Vertriebsplanung sowie als Vertriebsleiter für die Windenergieanlagen S70 und S77 bei der Nordex-Tochter Südwind Energy GmbH. Für die Aufgabe in der Geschäftsführung der NPV bringt Markus Lesser mehr als zehn Jahre Erfahrung als leitender Manager bei weltweit renommierten Anlagenbauunternehmen mit. ➤

Als wichtigstes Ziel in seiner neuen Aufgabe sieht Markus Lesser den weiteren zügigen Ausbau der Marktposition von Nordex. Markus Lesser: „Wir konnten im vergangenen Jahr in Deutschland, dem weltweit bedeutendsten Windmarkt, unseren Anteil an der neu installierten Leistung deutlich steigern. Dazu hat insbesondere die Marktakzeptanz der beiden größ-

ten Windenergieanlagen Nordex N80 und Südwind S70 beziehungsweise S77 beigetragen. Mein Ziel ist es, unsere Position im starken Heimatmarkt weiter auszubauen und von hieraus die internationale Expansion voranzutreiben“.

Qualifizierungsinitiative

Nordex Service Akademie

Nordex AG gründet Service Akademie in Rostock

„Als einer der Technologieführer in der Megawattklasse müssen wir bei unseren Mitarbeitern auf höchste Qualifikation setzen“, erklärt Dietmar Kestner, Vorstandsvorsitzender der Nordex AG bei der Einweihung der neuen Service Akademie in Rostock. Für rund 560.000 Euro hat der Windkraftanlagen-Hersteller ein Gebäude auf seinem Produktionsgelände zum modernen Schulungszentrum umgebaut.

Neben Seminarräumen sind auf rund 700 Quadratmetern beispielsweise ein Computerarbeitsraum sowie ein Labor für Testkomponenten untergebracht. Hier sollen in Zukunft alle technischen Mitarbeiter von Nordex die Möglichkeit erhalten, sich kostenlos zu qualifizieren. Grundlagenkurse mit bis zu 16 Lehreinheiten und mehrtägige Vertiefungsschulungen zur Ausbildung als Fachkraft für bestimmte Maschinentypen stehen auf dem Programm.

Kestner: „Nordex und die gesamte Branche sind in den letzten Jahren extrem gewachsen. Gleichzeitig sind die technischen Herausforderungen immer größer geworden. Arbeitnehmer mit

dem nötigen Spezialwissen können wir auf dem Arbeitsmarkt nur noch schwer finden. Deshalb haben wir mit Unterstützung der Landesregierung unsere eigene Akademie gegründet“.

Nicht nur seine deutschen Arbeitnehmer will das Unternehmen in Rostock qualifizieren. Auch Kunden und Dienstleister können den Service von Nordex in Anspruch nehmen.



Offizielle Eröffnung der Service Akademie am 6. Mai 2002: Ministerpräsident Harald Ringstorff (Mecklenburg-Vorpommern) und Dieter Schörken (Senator Wirtschaft und Tourismus, Rostock) bei der Führung mit Karsten Brüggemann (Leiter Nordex Service Akademie).

Testkomponenten im Labor der Akademie. Im Bild: Hydraulikaggregat der N50. Das System sorgt für den nötigen Öldruck, um beispielsweise Tipspitzen und Bremsen der Anlage zu aktivieren.

N80/2500 kW in den Niederlanden und Norwegen

Projektfortschritte



... in den Niederlanden.

Die Fundamentarbeiten für den 22,5-MW-Windpark in der Ölraffinerie „Nerefco“ bei Rotterdam, Niederlande, haben im Juni 2002 gestartet, und die neun N80/2500 kW sind bereits in Rotterdam auf dem Gelände eingetroffen. Nach einer zügigen Installation soll die Inbetriebnahme der neun Großturbinen im September 2002 erfolgen. Noch in diesem Jahr wird Rotterdams größter Windparks unter besten Windverhältnissen an der Küstenlinie grünen Strom produzieren.

... und in Norwegen

Anfang Juli 2002 hat Nordex die ersten fünf N80/2500 kW Windenergieanlagen für das Projekt Havoygavlen vom dänischen Hafen Aarhus nach Norwegen verschifft. Insgesamt benötigte die Reederei SAL zwei Tage, um Rotorblätter, Turmsegmente und die Maschinenhäuser an Bord ihres Schiffes zu verstauen. Nochmals rund vier Tage dauerte die 2500 Kilometer lange Fahrt nach Havoysund, Norwegen. Besondere Herausforderung: Die einzige Pier in dem kleinen, etwa 70 Kilometer südlich vom Nordkap gelegene Hafen, verfügt über keinen einzigen leistungsstarken Kran. Das Spezialschiff von SAL mußte die Ladung direkt von Bord auf Tieflader umsetzen, die die restlichen fünf Kilometer auf dem Landweg zurücklegten.

Die Türme von Welcon, aus der dänischen Stadt Give, wurden in vier Sektionen zwischen 18 und 23 Metern Länge geliefert. Errichtet wird der Turm eine Höhe von 80 Metern erreichen und 172 Tonnen wiegen. Für den sicheren Transport an

Verschiffung nach Norwegen: Die Maschinen für Havoygavlen werden in den Frachtraum verladen ...



... dann folgen die Turmsegmenten



Ankunft einer N80 auf dem Gelände der Nerefco Raffinerie

Land und über See sowie für die Verladung wurden die Segmente mit speziellen Hilfsvorrichtungen versehen.

Auch die in Rostock montierten Maschinenhäuser transportierte Nordex in Teilen. Das Kühlungssystem wurde erst in Aarhus auf der Anlage montiert und die Nabe wird erst auf der Baustelle mit der Maschine verbunden. Bei der Installation wird das Maschinenhaus 125 Tonnen auf die Waage bringen. Jedes Rotorblatt ist 38,8 Meter lang und wiegt weitere und 8,6 Tonnen.

Nach dem Löschen der Fracht in Havoysund kehrt der Frachter in den dänischen Hafen zurück, um die nächsten fünf Anlagen aufzunehmen. Insgesamt besteht das Projekt aus 16 N80/2500 kW Turbinen. Damit wird Havoygavlen der nördlichste und bislang größte in Norwegen errichtete Windpark sein.

Weitere Details sind in der letzten Windpower Update nachzulesen. Zudem können Sie den Projektfortschritt demnächst via Web-Cam verfolgen (**siehe www.nordex.de**).



15. Juli 2002: Die erste N80 bei der Errichtung in Norwegen

Merdelou und Fontanelles

Enertrag betreibt 12 Nordex-Windkraftanlagen bei Montpellier.

Windstrom wird europäisch. Enertrag nutzt als erster deutscher Energieerzeuger den Wind in Frankreich. In den Windfeldern Merdelou und Fontanelles erzeugen zwölf Nordex N60 mit insgesamt 15,6 Megawatt Leistung jährlich 45 Millionen Kilowattstunden – Strom für 45.000 Menschen. Das in 1.000 Meter Höhe in Südfrankreich gelegene Windfeld gehört zu den windstärksten Standorten Europas. Enertrag investierte 21 Mio. Euro in dieses Projekt, an dem sich ab Juli auch private Anleger beteiligen können.

Ausdauer und Know-how

Als Enertrag 1998 mit der Projektierung der Windfelder begann, war nicht absehbar, wieviel Ausdauer ein solches Projekt fordern würde. Neben dem Aufbau einer arbeitsfähigen Niederlassung kostete vor allem die rechtliche Absicherung viel Zeit. Auch zehn Jahre Windkrafterfahrung lassen sich nicht einfach

in ein anderes Land übertragen. Hunderte Details mussten abgestimmt und angepasst werden. Selbst als im Herbst 2001 die Bauarbeiten endlich begannen, waren längst nicht alle Fragen geklärt. Enertrag und Nordex entschieden sich dennoch, das Projekt gemeinsam zügig zu realisieren, denn im europäischen Windmarkt besitzt Frankreich das größte Entwicklungspotenzial.

Starkwindstandort mit angemessener Vergütung

An den 100 Kilometer vom Mittelmeer entfernten Standorten weht der Wind mit 10 Metern pro Sekunde im Mittel. Dies sichert extrem hohe Erträge. Der robuste Anlagentyp Nordex N60 wurde speziell für diese Windverhältnisse ausgewählt, denn nur wenige große Windkraftanlagen sind für solche extremen Verhältnisse konstruiert.



Turmsegment startklar für die Errichtung.



Errichtung des Rohrturms mit einer Höhe von 46 Meter.



Die Gondeln erreichen den Bestimmungsort.



Der Kran hebt die Gondel um sie auf dem Turm zu installieren.



Eines der drei 29m langen und 5t schweren Rotorblätter bereit zum Ziehen.



Das Rotorblatt: fest arretiert ...



... für die Installation an der Gondel

Fitou am Netz

Sieben N60/1300 kW im Windpark Fitou drehen bei besten Windverhältnissen.

In Frankreich hat Nordex alle Hände voll zu tun: Schon kurz nachdem Nordex im Februar und März 2002 auf dem Gebirgszug bei Merdelou zwölf Turbinen der Baureihe N60/1300 kW errichtet hatte, stand die Installation der nächsten Megawattanlagen an. Im Windpark Fitou zwischen Perpignan und Narbonne baute Nordex weitere sieben N60-Turbinen. Der Park liegt in der malerischen Region Aude in der Nähe des Sees Leukate. Aufgrund der Lage am Mittelmeer herrschen hier nahezu perfekte Bedingungen für die Windkraftnutzung.

Die Anlagen wurden auf 60 Meter hohen Stahlrohtürmen errichtet und nach GL1 zertifiziert (Starkwind). Nach einer Studie der EED (Espace Eolien Développement) kann der Park einen

Jahresertrag von rund 23 Mio. Kilowattstunden erreichen. Kein Wunder, dass Nordex sowie der Entwickler und Betreiber des Parks „Moulin à Vent de Fitou“ weitere gemeinsame Projekte planen und hierzu eine Partnerschaft eingegangen sind.



Einladung in den Windpark Fitou.

Zwei Aufträge aus Südfrankreich

Avignonet und Tuchan

Im April dieses Jahres hat Nordex zwei neue Aufträge aus Südfrankreich erhalten. Insgesamt bestellten die Kunden 20 Windkraftanlagen mit einem Auftragsvolumen von rund 9 Mio. Euro. Nicht im Lieferumfang enthalten sind die Fundamente, Zuwegungen und die Vernetzung der Windparks. Beide Projekte wird Nordex noch in diesem Geschäftsjahr (bis Ende September 2002) realisieren.

Für den Kunden Seris Eole, einem Joint Venture des französischen Entwicklers Seris und der Boralex-Gruppe (Kanada), errichtet Nordex den Windpark „Avignonet“. Die 10 Anlagen vom Typ

N50/800kW werden 50 Kilometer süd-östlich von Toulouse installiert. In dieser Region hat Nordex bereits drei Windparks gebaut.

Das zweite Projekt, die Ausbaustufe des Windparks „Tuchan“, befindet sich 30 Kilometer südöstlich von Perpignan. Hier errichtet Nordex für das Unternehmen SNC ERT 10 Anlagen der Baureihe N43/600kW. Der Standort befindet sich auf 880 Metern Höhe und zeichnet sich durch eine mittlere Windgeschwindigkeit von über 10 m/s aus. Insbesondere mit diesem Maschinentyp hat der Hersteller in Frankreich gute Erfahrungen gesammelt. Mit diesem Projekt produzieren demnächst insgesamt 43 Anlagen dieses Typs saubere Energie im Land.

Rahmenvertrag mit SIIF

In Zukunft erwartet Nordex aus Frankreich eine deutlich steigende Nachfrage. Ein Grund hierfür ist der Rahmenvertrag, den das Unternehmen mit dem Entwickler SIIF Énergies, einer Tochtergesellschaft des französischen Energieversorgers EDF, unterzeichnet hat. Als einer von insgesamt drei Herstellern hat sich Nordex auf der Basis von Standardkonditionen für die Realisierung von Projekten der SIIF qualifiziert. Derzeit

entwickelt SIIF weltweit Windparks mit einer Leistung von rund 1500 Megawatt.

Nordex France ist bereits seit 1996 in Frankreich aktiv. Im letzten Jahr war das Unternehmen Marktführer im Land. Nordex lieferte im Jahr 2001 rund 65 Prozent der neu installierten Anlagenleistung von 52 Megawatt in die Wachstumsregion.

Enersis setzt auf Nordex

Weiterer 3,9 MW Turnkey-Windpark geht in Portugal ans Netz

Enersis hat erneut Nordex Ibérica mit der schlüsselfertigen Herstellung eines Windparks in Portugal beauftragt. Ausschlaggebend waren die positiven Erfahrungen bei der erfolgreichen Konstruktion und Planung der Windparks Lomba da Seixa und

Cabezo Alto. Das neue Projekt, Igreja Nova 2, entsteht 60 Kilometer nördlich von Lissabon und wird aus drei Turbinen des Typs N60 bestehen. Bereits im Mai haben die ersten Tiefbauarbeiten begonnen, im August werden die Anlagen montiert.

Weltweite Installationen:

Land	Installierte Wind Turbinen									
	N27/150	N27/250	N29/250	N43/600	S46/600 S46/700	N50/800	N54/1000	N60/1300 N62/1300	S70/1500 S77/1500	N80/2500
Australien	1	0	3	0	0	0	0	0	0	0
Österreich	1	0	5	0	0	0	0	0	0	0
Belarus	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Kanada	0	0	0	0	0	0	0	20	0	0
China	0	16	14	111	0	12	0	4	0	0
Dänemark	21	10	0	33	0	49	0	39	0	0
Ägypten	0	0	0	105	0	0	0	0	0	0
Finnland	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0
Frankreich	0	0	1	43	0	0	0	19	0	0
Deutschland	97	24	76	106	51	22	158	335	136	13
Griechenland	0	0	1	37	0	0	0	0	0	0
Niederlande	0	0	0	4	0	6	0	0	0	0
Ungarn	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Indien	79	6	178	0	0	0	0	0	0	0
Israel	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Italien	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Japan	2	0	4	7	0	3	0	11	0	0
Lettland	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Polen	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Portugal	0	0	0	0	0	0	0	19	0	0
Russland	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Spanien	0	0	0	25	0	0	0	15	0	0
Schweden	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Syrien	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GB	0	0	0	3	0	6	0	28	0	0
Uruguay	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
USA	0	0	1	1	0	0	10	10	0	0
Gesamt	203	57	289	476	51	100	173	503	136	13
Leistung (MW)	30.45	14.25	72.25	285.60	33.00	80.00	173.00	653.90	204.00	32.50

Anzahl installierter Windkraftanlagen: 2001

Insgesamt installierte Leistung (MW): 1578.7

Stand: 10. Juli 2002

Nordex im Nordwesten

Lieferung der ersten Nordex N60 nach North Dakota.

Mit der Errichtung von zwei Nordex N60 in Chamberlain, South Dakota, hat es im vergangenen Jahr begonnen – nun hat Basin Electric Power Cooperative zwei weitere Windturbinen geordert, diesmal für North Dakota. Ausgerüstet mit der Cold Climate Version (CCV) werden die 1,3 MW-Anlagen 16 Meilen südlich von Minot im Oktober 2002 errichtet. Vier Wochen später ist die Übergabe des schlüsselfertigen Projekts vorgesehen. Die Gondeln der beiden Anlagen stammen aus der Nordex-Produktion in Give, Dänemark, und werden via Schiff und Sattelschlepper nach North

Dakota verfrachtet. Die Fertigung der Rotorblätter hingegen erfolgt in den USA. Auch die Türme werden vor Ort von DMI Industries of North Dakota produziert. Die vier Nordex N60 Anlagen in North und South Dakota gehören zu den leistungsstärksten Anlagen in beiden US-Bundesstaaten – einem der windreichsten Gebiete in den Vereinigten Staaten. Laut dem Washingtoner „Earth Policy Institute“ könnten Windenergieanlagen allein in den Staaten Texas, Kansas und North Dakota den Strombedarf für das ganze Land decken.

Messe

AWEA 2002

Nordex präsentierte Produkt-Highlights auf der WINDPOWER 2002 in den USA. Über 1.200 Besucher und über 85 Aussteller ließen die Ausstellung von der American Wind Energy Association (AWEA) und dem U.S. Department of Energy zum vollen Erfolg werden.

Mit rekordverdächtigen 1200 Besuchern fand vom 2.-5. Juni 2002 im US-Bundesstaat Oregon, die WINDPOWER 2002 statt. Die erfolgreiche Kombination von Fachvorträgen und Industriepräsentation lockte Experten aus den gesamten Vereinigten Staaten in die Hallen der Aussteller nach Portland an der Pazifikküste. John Fedokro, Geschäftsführer der Nordex USA: „Sowohl die Qualität der Fachvorträge als auch der enorme Besu-

cherzuspruch haben uns sehr beeindruckt. Sie zeigen, welches Marktpotential die Windenergie in den USA hat. Die Erneuerbaren Energien erfahren zur Zeit einen rasanten Aufschwung bei uns in Amerika, und Nordex ist aktiv daran beteiligt.“

Die Ausstellung bot der Nordex-Gruppe eine gute Möglichkeit, das gesamte Produkt- und Serviceportfolio einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren. „Unsere Standbesucher



Der Nordex Messestand auf der AWEA Konferenz in Portland

zeigten besonderes Interesse an der Nordex N60 mit 1300 kW Nennleistung sowie an unseren neuesten Produktentwicklungen“, faßt Robert Paul, Vertriebsdirektor der Nordex USA, die Konferenz zusammen. „Großes Interesse bestand zudem für die bewährten, leistungsstärkeren MW-Anlagen. Hier konnten wir vor allem mit unseren Detaillösungen der Cold Climate Versionen und der Hot Climate Versionen zeigen, daß Nordex-Anlagen für jeden Standort geeignet sind“.

Letztes Jahr war das beste Windenergiejahr in den Vereinigten Staaten. Allein die in 2001 errichteten Anlagen können den

Strombedarf von 475.000 Vier-Personenhaushalten decken. Die Entwicklung geriet allerdings zeitweise ins stocken: Ende 2001 bestand eine Zeit relativer Unsicherheit auf dem US-Markt, da die Production Tax Credits – die steuerliche Förderung für Windenergieprojekte in den USA – ausliefen. Mit der Verlängerung der PTC im März 2002 ist die Planungssicherheit für Windenergieprojekte in den USA zurückgekehrt. Auch Nordex USA verzeichnet seitdem erneut eine steigende Nachfrage aus Nordamerika. Und nicht zuletzt der Erfolg der AWEA 2002 kann auf die Verlängerung der PTC zurückgeführt werden. Fachleute erwarten, daß der Senat, die PTC um weitere fünf Jahre verlängert. So prognostiziert auch Jens Pedersen, international Sales Manager von Nordex Energy in Give: „Für 2003 rechnen wir mit einer nennenswerten Anzahl von Errichtungen in Nordamerika. Viele Projekte sind in der Pipeline und in ihrer Planung sehr weit fortgeschritten. Wir schauen mit Zuversicht auf den US-Markt“.

Kanada

Nach der Kälte

Pincher Creek-Anlagen zeigen zur Einweihung hohe Erträge

Der kanadische Winter ist hart und lang. Kein Wunder, daß unser Kunde, die Canadian Hydro Developers, einen Sommertag wählte, um die bereits im vergangenen Jahr errichteten 20 Windenergieanlagen Nordex N60 offiziell ihrer Bestimmung zu übergeben. Zusammen mit dem Ministerpräsidenten von Alberta, Ralph Klein, wurde am 18. Juni 2002 der Windpark Pincher Creek in Anwesenheit von hundert geladenen Gästen offiziell eingeweiht. Auf der Feier freuten sich die Gastgeber über den reibungslosen Betrieb der zwanzig Anlagen, die ihren ersten kanadischen Winter mit Temperaturen bis zu minus 30°C ohne Probleme überstanden hatten.

John Fedorko, Geschäftsführer der Nordex USA: „Selbstverständlich hätten wir im Dezember letzten Jahres die Anlagen offiziell einweihen können. Bei der Kälte wären aber garantiert nicht halb so viele interessierte Besucher gekommen. Unsere Anlagen vertragen dank der Cold Climate Version den kalten kanadischen Winter besser, als wir Menschen.“



Einweihung von 20 Nordex N60 in Pincher Creek

Mit der kürzlichen Verabschiedung des WindPower Production Incentive durch die kanadische Regierung wird sich Kanada zu einem immer attraktiveren Markt für die Windenergie entwickeln. John Fedorko: „Für den Wachstumsmarkt Kanada sind wir, wie Pincher Creek eindrucksvoll bestätigt, bestens vorbereitet. Wir können die Nachfrage nach Anlagen für Standorte mit extremen Minustemperaturen optimal erfüllen“.

Nordex auf der WindEnergy 2002

Erfolgreiche Premiere auf der ersten Windenergie Messe in Hamburg.

Nordex Messestand auf der WindEnergy 2002

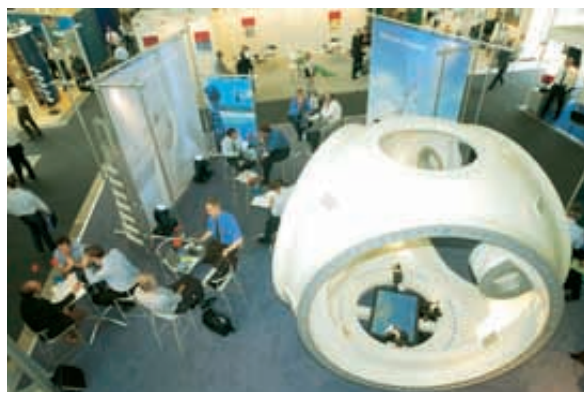


Mit mehreren direkt auf der WindEnergy 2002 unterzeichneten Kaufverträgen über die Lieferung von mehr als 50 Windenergieanlagen zieht Nordex eine positive Bilanz der ersten internationalen Windmesse in Hamburg. Die unterzeichneten Aufträge werden noch im laufenden Kalenderjahr erfolgswirksam. Sie gehören zum Teil zu den kürzlich vereinbarten Rahmenverträgen mit unterschiedlichen Kunden, aber auch Neukunden haben sich für Nordex entschieden.

Dr. Dietmar Kestner, Vorstandsvorsitzender der Nordex AG: „Bei den geschlossenen Verträgen han-

delt es sich ausschließlich um die Lieferung von Multi-Megawattanlagen, hierunter auch die ersten sechs N90. Das zeigt, daß sich in Deutschland der durch die neue Genehmigungsverordnung bei der Errichtung von Windparks verursachte Stau löst.“

Auf der erstmalig ausgerichteten WindEnergy 2002 in Hamburg informierten sich deutsche und internationale Fachbesucher auf dem Nordex-Stand anhand intensiver Beratungsgespräche über Detaillö-



Neuvorstellung: Die riesige Nabe der N90/2300 kW auf dem Messestand in Hamburg

Beste Unterhaltung:
Mehr als 100 Kunden
auf dem Nordex-
Messeabend im
Hamburger Hafen



sungen und künftige Projekte. Im Mittelpunkt der Produktpräsentationen stand die Nordex N90 mit 2,3 MW. Die Anlage ist die jüngste Neuentwicklung des Unternehmens und speziell für schwächere Windstandorte ausgelegt. Auf besonders positive Resonanz stieß ebenfalls Nordex Control 2, das Wind Farm Portal. Die Besucher konnten sich über die Leistungsfähigkeit von Nordex Control 2 durch die Live-Schaltung mit Webcam zu einem Windpark in Dänemark überzeugen.

Halbjahresbericht 2001/2002

Im schwierigen Umfeld gut behauptet.

Auch nach dem zweiten Quartal 2001/2002 liegt Nordex auf Kurs, sein Wachstumsziel von rund 30 Prozent im laufenden Geschäftsjahr zu erreichen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2001/2002 weist das Unternehmen eine Steigerung der Gesamtleistung von rund 47 Prozent auf 190 Mio. Euro aus (Vorjahr 129 Mio. Euro). Der Exportanteil lag im Halbjahr bei rund 32 Prozent, allein im zweiten Quartal sogar bei rund 55 Prozent. Im Auslandsumsatz sind die beiden ersten Exportaufträge für das Top Model N80 bereits teilweise enthalten. Derzeit liefert Nordex für rund 62 Mio. Euro insgesamt 25 Maschinen dieses Typs nach Holland und Norwegen.

Die steigende Exportquote von Nordex ist auch durch die schwache Marktentwicklung in Deutschland seit Januar 2002 verursacht. Hintergrund sind vor allem saisonale Effekte sowie genehmigungsrechtliche Sonderfaktoren, die den deutschen Markt seit Anfang des Kalenderjahres beeinflussen. So müssen Windparks neuerdings nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigt werden. Der Zuständigkeitenwechsel und neue Verfahrensvorschriften haben zu Verzögerungen geführt.

Entsprechend dieser allgemeinen Tendenz im deutschen Markt hat sich der Auftragseingang entwickelt. Insgesamt erhielt Nordex im ersten Halbjahr neue Aufträge im Wert von rund 180 Mio. Euro. Experten gehen allerdings für das zweite Halbjahr von einer deutlich steigenden Nachfrage in Deutschland aus. Auch im Ausland erwartet Nordex ein weiterhin gutes Geschäft. Vor allem in den neuen Wachstumsregionen Europas ist dem Unternehmen der Markteintritt erfolgreich gelungen.

Die Ertragslage hat sich stabil entwickelt. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) betrug rund 4,7 Mio. Euro (Vorjahr 4,6 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr war das Ergebnis noch von geplanten Anlaufverlusten der neuen Rotorblattproduktion belastet. Bedingt durch das positive Finanzergebnis verdoppelte sich das Ergebnis vor Steuern auf rund 5,9 Mio. Euro (Vorjahr 2,7 Mio. Euro).

Für das Geschäftsjahr 2001/2002 hält Nordex weiterhin an seiner Planung fest. Ziel ist eine Gesamtleistung von rund 460 Mio. Euro (Vorjahr 354 Mio. Euro) und eine EBIT-Marge von 4,9 Prozent (Vorjahr 4,0 %). Einen Beitrag zur Margenverbesserung soll die neue Rotorblattproduktion in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres liefern.

Der vollständige Quartalsbericht steht als pdf-Datei auf der Nordex Website bereit.



Wir sind weltweit mit Tochtergesellschaften und Büros vertreten.



Nordex AG

Bornbarch 2
22848 Norderstedt – Germany
Phone: +49 40 50 09 81 00
Fax: +49 40 50 09 81 01
E-Mail: nordex@nordex.de

Nordex Energy GmbH

Erich Schlesinger Strasse 50
18059 Rostock – Germany
Phone: +49 38 14 02 03 00
Fax: +49 38 14 02 03 39
E-Mail: nordex@nordex.de

Nordex Energy GmbH

Svindbæk
7323 Give – Denmark
Phone: +45 75 73 44 00
Fax: +45 75 73 41 47
E-Mail: nordex@nordex.dk

Nordex Planung und Vertrieb GmbH

Bornbarch 7
22848 Norderstedt – Germany
Phone: +49 40 51 31 71 00
Fax: +49 40 51 31 72 00
E-Mail: nordex@nordex.de

Nordex France SAS

1, Rue de la Procession
93217 La Plaine Saint-Denis – France
Phone: +33 155 93 43 43
Fax: +33 155 93 43 40
E-Mail: france@nordex-online.com

Nordex UK Ltd.

Landmark House, Station Road
Cheadle Hulme, Cheshire SK8 7BS
United Kingdom
Phone: +44 161 486 3353
Fax: +44 161 486 3354
E-Mail: uk@nordex-online.com

Nordex USA, Inc.

Carrier/360 Office Building
2080 N. Highway 360, Suite 140
Grand Prairie, Texas 75050 – USA
Phone: +1 972 660 88 88
Fax: +1 972 660 22 20
E-Mail: info@nordexusa.com

Nordex USA, Inc

39690 Bedford Drive
Rancho Mirage
California 92270 – USA
Phone: +1 760 568 6558
Fax: +1 760 674 81 30
E-Mail: info@nordexusa.com

Nordex Ibérica SA

Carrer de Guitard, 43, 7° 2a
08014 Barcelona – Spain
Phone: +34 93 20 57 899
Fax: +34 93 20 57 903
E-Mail: nordex@nordex.es

Nordex Hellas EPE

Building Alstom, 14th km Nat. Road
Athens - Lamia
145 64 Kifissa – Greece
Phone: +301 62 92 621
Fax: +301 62 92 620
E-Mail: krcath@tee.gr

Nordex Beijing

C-812A, Office Building
Beijing Lufthansa Center
50 Liangmaqiao Road
Beijing 100016 – PR China
Phone: +86 10 64 63 79 23
Fax: +86 10 64 65 18 47
E-Mail: info@nordex.com.cn

Nordex Brazil

Av. Rio Branco 25, 18 andar
20093-900 Rio de Janeiro, RJ – Brazil
Phone: +55 21 22 11 50 23
Fax: +55 21 25 18 22 20
E-Mail: ulrich.voneitzen@pml.com.br

Nordex Egypt

3-5 Mousadak St.
El Nahda Tower, Dokki
Cairo – Egypt
Phone: +20 1 22 37 45 12
Fax: +20 2 74 98 243
E-Mail: egypt@nordex.dk

Nordex Istanbul

Sukran Ciftligi Sokak
Esin Apt no. 49/3, Bakirkoy
34710 Istanbul – Turkey
Phone: +90 21 25 43 88 48
Fax: +90 21 25 61 38 82
E-Mail: nordex@nordex.com.tr

Nordex Italia

C.P. 145, Via Piastreto 7
Loc. Stignano
51011 Buggiano – Italy
Phone : +39 33 39 86 32 33
E-Mail: cha@nordex.dk